

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen und thematische Rahmung

- 1 Qualitätsentwicklung zwischen Institution und Interaktion – Eine Standortbestimmung aus professionstheoretischer Sicht 3**
Peter Hensen

Teil II Institutionelle und organisationale Gestaltungsansätze

- 2 Das Konzept der Evidence-based Health Care – Das Methodenrepertoire zur Qualitätsbestimmung aus Sicht der Gesundheitsberufe. 71**
Stefan Dietsche
- 3 Nationale Expertenstandards in der Pflege – Standortbestimmung und künftige Herausforderungen 93**
Andreas Büscher und Petra Blumenberg
- 4 Qualitätsentwicklung in Gesundheitsorganisationen am Beispiel der medizinischen Rehabilitation mit einem besonderen Blick auf Ergebnisqualität und die Rolle der Professionen. 119**
Margret Xyländer und Thorsten Meyer
- 5 Die Formung professionellen Handelns in Zeiten entschiedener Qualitätspolitik 141**
Norbert Schmacke

Teil III Interaktionelle und interdisziplinäre Handlungsfelder

- 6 Interprofessionelles Lernen als Voraussetzung für interprofessionelle Zusammenarbeit** 157
Jutta Rübiger und Eva-Maria Beck
- 7 Case Management: Interprofessionelle Fachlichkeit in der fallbezogenen Versorgungssteuerung** 171
Wolf Rainer Wendt
- 8 Das Konzept der Selbstevaluation - Qualitätsentwicklung durch Selbstorganisation im Alltagshandeln** 189
Joachim König und Monika Chilla
- 9 Assessmentverfahren zur Qualitätsentwicklung professionsbezogener Handlungspraxis** 209
Bernd Reuschenbach

Teil IV Diversitätsbewusste und partizipative Querschnittsbereiche

- 10 Gendergerechte Gesundheitsversorgung** 233
Maren Stamer und Corinna Schach
- 11 Geteilte Entscheidungsprozesse? Konkurrierende Wissensordnungen in der Arzt-Patienten-Beziehung** 253
Peter Alheit und Heidrun Herzberg
- 12 Interprofessionelle Teamarbeit und Qualitätsentwicklung in der rehabilitativen Gesundheitsversorgung** 271
Sonja Becker und Mirjam Körner
- 13 Perspektiven einer dialogischen und reflexiven Qualitätsentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern** 289
Joachim Merchel
- 14 Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen als Qualitätsmerkmal professioneller Handlungspraxis** 311
Matthias Leufgen